



1 Laguna Miscanti mit Vicuñas © shutterstock.com 2 Valparaíso © stock.adobe.com 3 Ushuaia, Beagle-Kanal © istockphoto.com

Naturwunder von Chile und Argentinien

- + Atacama-Wüste mit El Tatio Geysiren
- + UNESCO-Welterbe in Valparaíso
- + Patagonien mit Torres del Paine-NP, Perito Moreno und Upsala Gletscher
- + Ushuaia mit Feuerland Nationalpark
- + Iguazú-Wasserfälle in Argentinien und Brasilien

Die Naturwunder von Chile und Argentinien präsentieren sich bei dieser 21-tägigen Kneissl-Reise in einer außergewöhnlichen Vielfalt. Zwischen Pazifik und Atlantik, Andengipfeln und endlosen Ebenen erwarten uns Landschaften von überwältigender Schönheit: Von den Weingärten rund um die Stadt Valparaíso (UNESCO-Welterbe) über die karge Atacama-Wüste mit ihren Vulkanen, Geysiren und Salzseen bis hin zu den dramatischen Berg- und Gletscherwelten Patagoniens mit dem Nationalpark Torres del Paine, dem gewaltigen Perito-Moreno-Gletscher und dem stillen Blau des Lago Argentino. Noch eindrucksvoller wird die Reise am „Ende der Welt“, wo wir in Ushuaia den Feuerland-Nationalpark und bei einer Bootsfahrt den Beagle-Kanal erleben, bevor wir im subtropischen Norden an den gigantischen Iguazú / Iguazu Wasserfällen - auf argentinischer wie brasilianischer Seite - eines der größten Naturschauspiele Südamerikas entdecken. Als Zugabe ergibt sich durch den Besuch der Universitäts- und Künstlerstadt Valparaíso und der vielfältigen Metropolen Santiago de Chile und Buenos Aires eine unvergessliche Kombination aus historischen Städten, einzigartigen Küsten- und Berglandschaften sowie intensiven Naturerlebnissen.

1. Tag: Wien/München - Madrid. Am Nachmittag Zubringerflüge aus Wien (ca. 12.20 - 15.30 Uhr) bzw. München nach Madrid. Weiterflug mit Iberia nach Santiago de Chile (ca. 23.59 - 09.20 Uhr/nächster Tag).

2. Tag: Madrid - Santiago de Chile. Vormittags Ankunft und Transfer zum Hotel. Santiago de Chile verbindet den Charme kolonialer Bauten mit urbaner Dynamik einer modernen Metropole. Während unserer

Stadtrundfahrt am Nachmittag erleben wir diesen spannenden Kontrast hautnah. Im historischen Zentrum sehen wir den Präsidentenpalast „La Moneda“, die Plaza de Armas mit ihrer imposanten Kathedrale, das alte Postamt, das Nationale Historische Museum und die „Casa Colorada“, einst Residenz des spanischen Gouverneurs. Weiter geht es vorbei am Cerro San Cristóbal, auf dessen Gipfel eine Marienstatue über die Stadt wacht. Schließlich tauchen wir in die moderne Seite Santiagos ein: In den Vierteln Providencia und Las Condes dominieren gläserne Bürotürme, schicke Restaurants und elegante Einkaufsstraßen – fast mit europäischem Flair. Ein spannender Gegenpol zur kolonialen Vergangenheit der Stadt.

3. Tag: Valparaíso und Weingut im Casablanca-Tal. Ausflug nach Valparaíso, ältester Hafen und Sitz des Kongresses von Chile und kulturelle Hauptstadt Chiles (UNESCO-Welterbe). Auf den vielen Hügeln der Stadt drängen sich kunterbunt gestrichene Häuser, die eine fantastische Kulisse abgeben und Valparaíso sein ganz eigenes Flair verleihen. Nicht umsonst wurde der historische Stadtkern Valparaícos mit seiner Architektur aus der Kolonialzeit von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Oberer und unterer Teil der Stadt sind mit 16 Schrägaufzügen verbunden, die um die Jahrhundertwende (1900) konstruiert wurden und heute noch tagein, tagaus ihren Dienst tun. Mit einem davon fahren wir zu einem Aussichtspunkt. Bei unserer Besichtigung sehen wir außerdem das Regierungsgebäude und den Plaza Sotomayor. Danach geht es zu einem Weingut im Casablanca-Tal, wo wir bei einer Führung mit anschließender Weinverkostung viel zum Weinbau in Chile hören. Am Abend Rückkehr nach Santiago.

4. Tag: Santiago de Chile - Calama - San Pedro de Atacama. Morgens Weiterflug nach Calama und Transfer nach San Pedro de Atacama, am Fuße des imposanten Vulkans Licancabur. Während eines Rundgangs am Nachmittag besuchen wir die Kirche Iglesia San Pedro mit einem Kirchendach aus Kaktusholz. Die Kirche gilt als Wahrzeichen von San Pedro und liegt direkt an der schönen Plaza de Armas mit ihren mehrere hundert Jahre alten Pfefferbäumen. Der Spaziergang endet beim Handwerkermarkt, wo wir etwas Zeit haben.

5. Tag: Salar de Atacama und Altiplano-Lagunen. Früh am Morgen brechen wir zum Salar de Atacama auf, einem Salzsee von gigantischen Ausmaßen mit ca. 3000 km². An der Oberfläche befindet sich eine dicke Schicht heller Salzkristalle. Hier liegen die weltweit größten Lithium-Lagerstätten, aber auch die Heimat dreier Flamingo-Arten, welche wir mit etwas Glück an der „Laguna Chaxa“ beobachten können. Danach geht es zum Dörfchen Socaire mit seiner eigentümlichen Architektur aus groben Hausteinen. Nach der Mittagspause fahren wir zu den Hochlandlagunen Miscanti und Miñiques, die in tiefdunklem Blau leuchten. Im Hintergrund erheben sich die gleichnamigen, fast



Chile
Argentinien



1 Upsala Gletscher © istockphoto.com



6000 m hohen Vulkane. Auf der Rückfahrt Stopp im Dorf Toconao mit seinem netten Dorfplatz und markantem Glockenturm.

6. Tag: El Tatio Geysire und Mondtal. Heute brechen wir noch in der Nacht zu den Geysiren von El Tatio auf, die in 4500 m Höhe auf dem Altiplano liegen. Zum Sonnenaufgang, wenn es noch kalt ist, bietet sich die beste Möglichkeit, das einmalige Schauspiel mit ca. 40 Geysiren und Thermalquellen zu beobachten, die brodeln und meterhoch in die Luft zischen. Nach einer Rast im Hotel fahren wir am Nachmittag ins Mondtal, das Valle de la Luna, mit einer bizarren mondähnlichen Landschaft. Seltsame Felsformationen und der Licancabur Vulkan verstärken den gewaltigen Eindruck.

7. Tag: San Pedro - Calama - Punta Arenas - Puerto Natales. Am Vormittag Flug von Calama über Santiago nach Punta Arenas oder (je nach Flugplan) direkt nach Puerto Natales. Transfer zum Hotel.

8. Tag: Puerto Natales - Torres del Paine-NP. Heute erreichen wir den Nationalpark Torres del Paine mit grandioser Landschaftsvielfalt. Wir besuchen u.a. die Seen Nordenskjöld, Sarmiento und den Wasserfall Salto Grande. Der Park ist mit seinen majestätischen Torres (Granitgipfeln), türkisfarbenen Seen, Gletschern und mit seiner vielfältigen Flora und Fauna ein Paradies für Naturbegeisterte und Wanderer. Wir genießen die Stille dieser wunderbaren Landschaften und sehen mit Glück grasende Vicuñas, Kondore und Füchse.

9. Tag: Torres del Paine-NP - fak. Bootsfahrt zum Grey Gletscher - Puerto Natales. Möglichkeit zu einer 3-stündigen Bootsfahrt am Lago Grey mit seinen treibenden Eisbergen und dem Grey Gletscher (fak., englischsprachig, ca. \$ 170,- p.P. – Voranmeldung in Österreich notwendig). Wer keine Bootsfahrt machen möchte, kann mit der Reiseleitung eine *Wanderung* unternehmen. Danach Fahrt zur 200 m langen Mylodon-Höhle, die nach dem prähistorischen Riesenfaultier benannt wurde, dessen Überreste hier gefunden wurden, und weiter nach Puerto Natales.

10. Tag: Puerto Natales - Esperanza (Grenze Chile/Argentinien) - El Calafate. Fahrt zur Grenze (Buswechsel) und weiter nach El Calafate, eine kleine Stadt am Südufer des Lago Argentino in der Provinz Santa Cruz. Der Name stammt von einem typischen Busch, der in der Region wächst. Die Legende besagt, dass diejenigen, die seine Früchte kosten, immer wieder in die Stadt zurückkommen werden. Die Stadt ist bekannt als Tor zum Los Glaciares NP und zum einzigartigen Perito Moreno Gletscher.

11. Tag: Perito Moreno Gletscher inklusive Bootsfahrt zum Gletscher. Ausflug zum spektakulären Perito Moreno Gletscher im argentinischen Teil Patagoniens, etwa 80 km von El Calafate entfernt. Auf dem Weg zum Nationalpark durchqueren wir die patagonische Steppe. Bei einem Rundgang am Rande des Eissees haben wir genügend Zeit, um

die Ausblicke auf den Gletscher zu genießen. Nach dem Mittagessen machen wir eine ca. 1-stündige Bootstour auf dem Brazo Rico des Lago Argentino, wo wir die imposanten Wände des Perito Moreno-Gletschers und die kontinuierlichen Eisabbrüche in den See miterleben.

12. Tag: Estancia Cristina beim Upsala Gletscher. Bootsfahrt auf dem nördlichen Arm des Lago Argentino bis zum letzten befahrbaren Punkt des Upsala-Kanals, wo uns ein herrlicher Blick auf den Upsala-Gletscher erwartet. Geländewagen bringen uns zur Estancia Cristina, von wo wir nach einem 20-minütigen Spaziergang über Gletschermoränen einen Aussichtspunkt erreichen und den beeindruckenden Ausblick über den Upsala-Gletscher, den Guillermo-See, auf die imposante Ostfront des Upsala-Gletschers und das südpatagonische Kontinentaleisfeld genießen. Nach dem Mittagessen erkunden wir die Estancia und das Museum.

13. Tag: El Calafate - Ushuaia/Feuerland. Je nach Flugplan vormittags oder nachmittags Flug nach Ushuaia am Ufer des Beagle-Kanals, die südlichste Stadt der Welt. Der Ort liegt inmitten einer fantastischen Landschaft und ist der der Antarktis nächstgelegene Hafen.

14. Tag: Nationalpark Tierra del Fuego und Bootsfahrt am Beagle Kanal. Auf unserer heutigen Entdeckungstour in den Feuerland-NP - mit einer Fläche von 63.000 ha - finden wir Bergketten, Hochmoore und dichte Südbuchenwälder, aber auch felsige Meeresküsten, die wir bei kurzen Wanderungen erkunden (Gesamtlänge ca. 4,5 km). Außerdem besuchen wir die Lapataia Bucht, die für ihren Vogelreichtum bekannt ist. Am Nachmittag Bootstour am Beagle-Kanal, einer natürlichen Wasserstraße im Süden Feuerlands. Neben einer Seelöwenkolonie und Kolonien von Königs- und Kaiser-Kormoranen, die von Frühling bis Herbst hier nisten, sehen wir Pinguine und wandern auf der Bridges Island entlang eines Naturlehrpfades.

15. Tag: Ushuaia - Buenos Aires. Der Vormittag steht für eigene Erkundungen zur Verfügung. Am Nachmittag Flug in die argentinische Hauptstadt Buenos Aires, zweifellos eine der interessantesten Metropolen Lateinamerikas.

16. Tag: Buenos Aires. Buenos Aires ist eine kosmopolitische Stadt mit einem großen kulturellen und architektonischen Erbe. Die Stadt ist bekannt für Tango und Fußball, für ihre Cafés, Buchhandlungen und Theater, aber sie bietet auch ein großes gastronomisches Angebot und eine Vielzahl an Aktivitäten für jeden Geschmack. Bei einer Stadtrundfahrt entdecken wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten mit der Plaza de Mayo, wo die Casa Rosada (Präsidentenpalast), die Kathedrale und der Cabildo, der Regierungssitz aus der spanischen Kolonialzeit, liegen und erfreuen uns im ehemaligen Hafenviertel La Boca an den bunten Häusern in der Caminito-Straße. Außerdem durchqueren wir San Telmo - eines der ältesten Viertel von Buenos Aires, und besu-



Chile
Argentinien
Brasilien



argentinische Iguazú-Wasserfälle © det-anan sunonethong - stock.adobe.com

chen das elegante Viertel Recoleta mit breiten Alleen, schönen Parks und prächtigen Residenzen. Im monumentalen Friedhof Recoleta fanden Eva Perón und anderen Persönlichkeiten der argentinischen Geschichte ihre letzte Ruhestätte. Zum Abschluss erkunden wir noch das Ateneo Grand Splendid, ein ehemaliges Theater, das heute eine der schönsten Buchhandlungen der Welt beherbergt. Am Abend fakultatives Abendessen mit Tangoshow (€ 110,- p.P. inkl. Transfer, ohne Reiseleiter, Buchung vorab nötig).

17. Tag: Buenos Aires - fak. Ausflug nach Montevideo/Uruguay. Der Tag steht für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Optional besteht die Möglichkeit zu einem Ganztagesausflug mit der Fähre nach Uruguay mit einer Stadtbesichtigung in Montevideo (Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen; € 575,- p.P. inkl. Transfers, Fähre, deutschsprachiger Reiseleitung und Mittagessen, Buchung vorab nötig).

18. Tag: Buenos Aires - Iguazú - Brasilianische Iguazu-Fälle. Morgens Transfer zum Flughafen und Flug ins argentinische Iguazú, Transfer zum Hotel. An der Grenze zu Brasilien liegen die größten (= breitesten) und wahrscheinlich schönsten Wasserfälle der Welt. Kurz vor Mündung in den Paraná bildet der Iguazu über eine Breite von knapp 3 km eines der beeindruckendsten Naturschauspiele der Welt (UNESCO-Weltnaturerbe). Am Nachmittag Fahrt zur brasilianischen Seite der Wasserfälle: Bei einem Spaziergang bieten sich wunderschöne Panoramablicke auf die Schlucht des Iguazu-Flusses und die Wasserfälle mit dem „Teufelsschlund“ - ein absoluter Höhepunkt unserer Reise.

19. Tag: Argentinische Iguazú-Fälle. Auf der argentinischen Seite der Fälle hört man schon von weitem das Tosen der ungeheuren Wassermassen, die über Hunderte von Felsstufen bis zu 90 Meter tief stürzen. Von sicheren Stegen und Aussichtsplattformen erleben wir dieses eindrucksvolle Naturschauspiel aus immer neuen Perspektiven bis hin zur atemberaubenden Boca do Inferno. Optional besteht die Möglichkeit zu einer 2-stündigen Bootsfahrt mit Speed-Booten (fak. € 95,- p.P., Buchung vorab erforderlich), bei der man den Wasserfällen sehr nahe kommen und dabei auch richtig nass werden kann (nur für Personen in guter körperlicher Verfassung empfohlen).

20. Tag: Foz do Iguazu - São Paulo - Madrid. Morgens Transfer zum Flughafen Foz do Iguazu auf der brasilianischen Seite. Flug nach São Paulo und weiter nach Madrid (ca. 20.30 - 10.50 Uhr am nächsten Tag).

21. Tag: Madrid - Wien/München. Weiterflug nach Wien bzw. München.

HINWEIS: Die Reihenfolge der Ausflüge kann sich aus organisatorischen Gründen ändern. Manche Ausflüge sind wetterabhängig oder abhängig von Flugzeiten. Änderungen bleiben vorbehalten.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus und meist **Hotels/NF u. 2x Mittagessen, 1x Lunchbox, 1x Abendessen**

TERMIN	REISELEITUNG	P FSCA
06.11. - 26.11.2027	Helene-Maria Kinzl	
Flug ab Wien		€ 10.290,-
Flug ab München		€ 10.470,-
EZ-Zuschlag		€ 2.210,-
Aufpreis Business-Class: ab € 2.900,-		

LEISTUNGEN:

- Linienflug mit Iberia über Madrid nach Santiago de Chile und von Foz do Iguazu über São Paulo und Madrid retour
- Inlandsflüge mit LATAM und Aerolíneas Argentinas: Santiago - Calama - Santiago - Punta Arenas/Puerto Natales, El Calafate - Ushuaia - Buenos Aires - Iguazú
- Transfers u. Rundfahrt mit chilen. u. argent. Kleinbussen/Bussen
- 18 Übernachtungen in guten *** u. ****Hotels (jeweils Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Verpflegung: tägliches amerik. Frühstück (wenn sehr früh tw. kontinentales Frühstück), Lunch-Box am 5. Tag, Mittagessen am 11. und 12. Tag, Abendessen am 8. Tag im Hotel
- Eintritte: Valle de la Luna, Salar de Atacama, El Tatio Geysire, Nationalparkgebühren, Friedhof Recoleta Buenos Aires
- Bootsfahrten Perito Moreno Gletscher und auf dem Beagle-Kanal
- Ausflug mit Boot und Geländewagen zur Estancia Cristina/Upsala Gletscher
- 1 DUMONT Reise-Handbuch „Chile“ sowie 1 Marco Polo „Argentinien“ pro Zimmer
- qualifizierte durchgehende deutschsprechende chilen. Reiseleitung, zusätzlich tw. lokale deutsch- bzw. englischsprechende Führer
- Klimaschutzbeitrag
- Flugbezogene Taxen (derzeit € 510,-) und Abflugsteuern

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Rückreise), gültige und ausreichende Reisekrankenversicherung für Argentinien erforderlich. Mindestteilnehmerzahl: 10 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (landesübliche Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Santiago de Chile	****Hotel „Eurotel Providencia“
San Pedro Atacama	****Hotel „Cumbres San Pedro“
Puerto Natales	****Hotel „Costa Australis“
NP Torres del Paine	***Hotel „Lago Grey“
El Calafate	****„Calafate Parque Hotel“
Ushuaia	****Hotel „Canal Beagle“
Buenos Aires	****„Agenta Tower Hotel“
Puerto Iguazú	****„O2 Hotel Iguazú“



Chile
Argentinien